



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.
PATENTSCHRIFT N^R 125419.

LUDWIG PANI IN WIEN.

Kühlvorrichtung für Bildwerfer.

Angemeldet am 12. August 1930. — Beginn der Patentdauer: 15. Juni 1931.

Die Erfindung betrifft eine Kühlvorrichtung für Bildwerfer mit einer Lichtquelle in einer besonderen, mit einem Fenster für das Austreten des Lichtstrahlenbüschels ausgestatteten Kammer und besteht darin, daß die erhitzte Luft zwecks Kühlung des Objektes aus der Lampenkammer mechanisch abgesaugt wird.

5 Zweck der Erfindung ist, die Erhitzung des Bildes oder Objektes mit Sicherheit weitgehendst zu verhindern.

Auf der Zeichnung ist, der Erfindungsgegenstand, angewendet bei einem Auflichtbildwerfer, in zwei beispielsweise Ausführungsformen im Längsschnitt dargestellt.

10 In einem Gehäuse 1 ist auf dessen Boden der Objektträger 2 für Auflicht untergebracht. Das Licht wird von einer Lampe 3 auf das Objekt geworfen und gelangt über einen Spiegel 4 durch ein Linsensystem nach außen. Erfindungsgemäß ist der hintere Raum des Gehäuses, in welchem sich die Lampe 3 befindet, durch eine Wand 5 abgeteilt, so daß eine abgeschlossene Kammer 11 entsteht. In der Decke dieser Kammer befindet sich ein elektromotorisch angetriebener Ventilator 7. In der Wand 5 ist ein Glasfenster 6 eingebaut, welches dem von der Lampe 3 kommenden Lichtstrahlenbüschel den Durchtritt 15 gestattet, die Wärme jedoch zurückhält.

Während des Betriebes erwärmt sich unmittelbar und intensiv die die Lampe 3 umgebende Luft, welche jedoch erfindungsgemäß abgeschlossen in der Kammer 11 verbleibt und aus dieser rasch durch den Ventilator 7 abgesaugt wird. Es gelangt somit keine praktisch merkbare, erwärmte Luftmenge in den vorderen Teil des Gehäuses 1 oder auf das zu projizierende Objekt. Der Boden der Kammer 11 20 ist mit Jalousieklappen 8 ausgestattet, welche der nachgesaugten kalten Außenluft den Eintritt ermöglichen.

Gemäß der Ausführungsform nach Fig. 2 ist die Zwischenwand 5 mit Durchbrechungen 9 versehen, so daß die vom Ventilator nachgesaugte Luft aus dem Gehäuseraum entnommen wird, in welchem sich das Durchlichtobjekt befindet; dadurch erfolgt eine weitergehende Kühlung des Objektes. Zwecks Eintrittes der Luft sind in der Nähe des Objektes Öffnungen 10 in der Wandung des Gehäuses 1 vorgesehen.

PATENT-ANSPRÜCHE:

25 1. Kühlvorrichtung für Bildwerfer mit einer Lichtquelle in einer besonderen, mit einem Fenster (6) für das Austreten des Lichtstrahlenbüschels ausgestatteten Kammer, dadurch gekennzeichnet, daß die erhitzte Luft zwecks Kühlung des Objektes aus der Lampenkammer (11) mechanisch abgesaugt wird.

2. Kühlvorrichtung für Bildwerfer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die in die Lampenkammer (11) nachgesaugte Luft dem Objektraum durch Öffnungen (9) der Scheidewand (5) 30 entnommen wird.

FIG. 1.

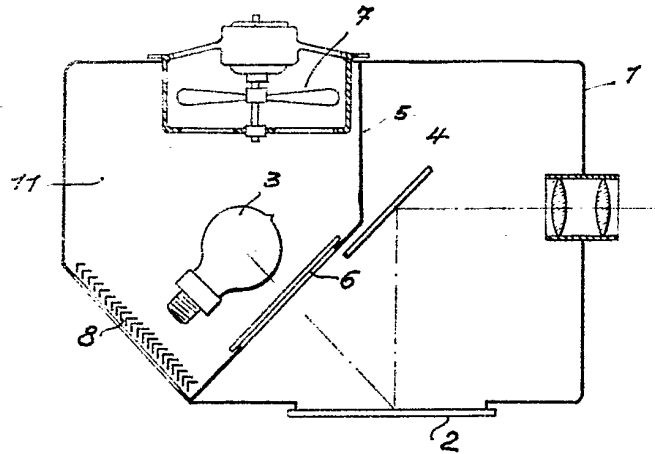


FIG. 2.

